

## HINWEIS

*Es wird darauf hingewiesen, dass Optionen Finanzinstrumente mit hohem Risiko sind und dass nur erfahrene Investoren es in Betracht ziehen sollten, mit Optionen zu handeln. Bevor Sie den Zugang zu den Märkten US Options erhalten, müssen Sie als Kunde bestätigen, dass Sie von allen Klauseln des Addendums der Allgemeinen Geschäftsbedingungen betreffend des Optionenhandels der Keytrade Bank, der Informationen auf welcher dieser verweist, und insbesondere dem Dokument „Spezielle Risiken im Effektenhandel“ und den Transaktionsregeln US Options Kenntnis genommen und verstanden haben und Sie diese anerkennen.*

### 1. Transaktionsregeln US Options

Die anzuwendenden Vorschriften bezüglich der Dienstleistungen der Keytrade Bank, Genf, Niederlassung der Keytrade Bank AG, Brüssel, (Keytrade Bank) betreffend des Optionenhandels auf den US Märkten.

### 2. Auf der Plattform zu handelnde Produkte

Die Handelsplattform der Keytrade Bank erlaubt nur den Handel von Optionen (Optionsverträgen) unter Ausschluss von Futures (Termingeschäften).

### 3. Börsenöffnungszeiten

Die Optionen auf den US Märkten werden während der üblichen Öffnungszeiten der US-Börsenplätze gehandelt.

### 4. Transaktionsarten im Optionenhandel

- a. Cash-settled Options: bei der Ausübung gibt es keinen Übertrag des Basiswertes, dafür eine Cash-Auszahlung der positiven Differenz (exercise settlement value) zwischen dem Kurs des Basiswertes im Moment der Berechnung und dem festgelegten Ausübungspreis.

Bemerkung: alle Index-Optionen auf dem US Markt sind cash-settled, d.h. werden in einer Barauszahlung geregelt.

- b. Physische Auslieferung (Lieferungsvertrag, physical delivery): der Vertragsinhaber einer Long Position" dieser Art Vertrag, hat das Recht auf eine physische Auslieferung des Basiswertes: Empfang bei Call' oder Versand bei Put'.

### 5. Vorgehen für eine Orderplatzierung

Die Platzierung von Börsenaufträgen in Bezug auf den Optionenhandel kann nur mittels des elektronischen Keytrade Bank Systems übermittelt und zugeteilt werden, gemäss der Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Keytrade Bank, die uneingeschränkt auf alle Optionstransaktionen anzuwenden sind.

### 6. Leistungsumfang

Jeder Optionsvertrag umfasst im Prinzip 100 Basistitel (Underlyings), obwohl dies aufgrund der Eigenschaften und gewissen Ereignissen ebenfalls variieren kann. Wir bitten Sie, sich bezüglich dieser Details jeweils in Kenntnis zu setzen. Ebenfalls kann die geänderte Verteilung der Aktien, Stock splits" und Unternehmensfusionen eine Anpassung der Anzahl Basiswerte oder des Ausübungspreises oder beider bewirken.

In der Tat können sich die Eigenschaften unter gewissen Umständen komplett verändern, sowohl bezüglich der Anzahl der Basiswerte wie im Barwert (Cash). Wenn eine der Eigenschaften ändert, ändert sich in den meisten Fällen auch die zweite Grösse ebenfalls.

Wir weisen Sie besonders auf den Artikel 22 « Finanzinformationen » der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hin, in dem vertraglich vereinbart wurde, dass «diese Informationen der Bank allerdings von dritten Stellen und für bestimmte Kursnotierungen von den betreffenden Handelsplätzen oder MTF zur Verfügung gestellt werden. Der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass die Bank die Korrektheit dieser Informationen nicht gewährleisten kann und damit für Schäden aufgrund dessen Inhaltes dieser Informationen (insbesondere für die Ausführung von Geschäften auf Grundlage irriger Kurse, bzw. für die Nicht-Ausführung derselben infolge irriger Kurse), bzw. der fehlenden Bekanntgabe dieser Informationen (insbesondere für entgangene Chancen und Möglichkeiten) nicht haftbar gemacht werden kann. Es wird darauf gewiesen, dass der Kunde die Informationen dem Artikel 16 entsprechend benutzt, das heisst er ist die Dienste der Bank in gutem Treu und Glauben zu nutzen verpflichtet und anerkennt insbesondere, dass Marktnotierungen und Preise der Bank von Dritten bereitgestellt werden".

### 6. Optionenhandel auf den US-Märkten via Keytrade Bank

Die Kunden von Keytrade Bank können zwei Arten von Options-Aufträgen platzieren: Optionen auf Aktien (equity securities) und Optionen auf Aktienindizes (stock indices).

Die Optionen auf Staatspapiere (government debt securities), auf ausländische Devisen (foreign currencies) und auf "Flexible structured Options" können über die online Handelsplattform der Keytrade Bank nicht gehandelt werden.

Das Transaktionssystem der Keytrade Bank betreffend den unten genannten Märkten erlaubt hingegen "Long Positions" (Käufer-Position), d.h. "Opening buy"-Transaktionen (Kaufauftrag für einen Optionsvertrag) und "Closing sell"-Transaktionen (Verkaufsauftrag für einen Optionsvertrag).

Die "Short Positions" (Verkäufer-Position), d.h. Transaktionen wie "Opening sell" und "Closing buy", die von Kunden geschrieben werden, sind unter Berücksichtigung der folgenden Bedingungen erlaubt:

- Die Emission von Index-Optionen ist nicht gestattet;
- Der Emittent der Call-Option muss jederzeit die entsprechenden Basistitel auf seinem Wertschriftenkonto vorliegen haben, um bei einer möglichen Ausübung der Call-Option die Ausführung gewährleisten zu können (Assignment). Die Basistitel werden als Garantie auf dem Konto des Options-Emittenten blockiert solange diese nicht verfallen ist oder zurückgekauft wurde.
- Der Emittent der Put-Option muss zu jedem Zeitpunkt den entsprechenden Betrag in bar auf seinem Konto zur Verfügung haben, um bei einer möglichen Ausübung der Put-Option die Ausführung zu gewährleisten (Assignment). Die entsprechende Liquidität für eine mögliche Assignment wird auf dem Konto des Emittenten der Put-Option als Garantie blockiert, solange die Option nicht verfallen oder zurückgekauft wurde.

Die verfügbaren Auftrags-Arten die mit dem Strateo-System möglich sind, sind vom Typ „Limit orders“ mit 'Gültigkeit Tag' (Day) oder "Auf Widerruf" (GTC - 'Good-Till-Cancelled'). Der Auftragsstyp "Market" (zu Marktkursen) sind für die Optionen in Anbetracht der grossen Volatilität der Optionspreise nicht verfügbar.

#### Hinweis zu Aufträgen mit bestimmter Kurslimite (Limit orders)

*Der Preis für "Aufträge mit Kurslimite" muss ein Vielfaches von 0.05 USD sein, wenn die Option mit zwischen 0 - 3 USD kotiert ist und einem Vielfachen von 0.10 USD, wenn die Option mit mehr als 3 USD kotiert ist.*

#### Als Beispiel :

*Ein Auftrag mit Limite zu 2.34 USD würde zurückgewiesen werden; hingegen würde er angenommen bei 2.30 oder 2.35 USD. Entsprechend würde ein Auftrag mit Limite 3.15 USD zurückgewiesen, hingegen einer zu 3.10 oder 3.20 USD ausgeführt werden.*

### 7. Ausübung von Optionen (Long position)

Die Keytrade Bank erlaubt es seinen Kunden nicht, die Ausübung der Optionen selber durchzuführen. Wenn der Kunde seine "Long position" nicht vor Verfall der Option verkauft hat, wird Keytrade Bank den Verkauf über die Aktivierung der "Auto-sell"-Funktion automatisch vor Fälligkeit durchführen. (siehe Punkt 8 "Auto-sell" nachfolgend).

Ausserdem werden die Optionen 'in the money' am Fälligkeitsdatum automatisch ausgeführt werden (gültig für alle Aktien- und Index-Optionen, wenn der Wert des Optionsvertrages mindestens USD 0.01 beträgt).

**Beispiel:** Call X 01/2099 mit Ausübungspreis (Strike Price) 55 USD

Wenn die Optionen am letzten Tag nicht verkauft werden, ergeben sich drei Möglichkeiten:

1. Der Kurs des Basiswertes ist  $\leq 55$  USD  
=> die Option verliert den gesamten Wert
2. Der Kurs des Basiswertes ist zwischen 55 USD und 55.009 USD: => die Option wird aufgegeben, weil die Differenz zwischen dem Kompensationskurs und dem Ausübungspreises (Strike Price) kleiner als 0.01 USD ist.
3. Der Kurs des Basiswertes ist  $\geq 55.01$  USD:  
=> der Kunde MUSS die Aktien X zu 55 USD kaufen



Wenn der Kunde nicht über genügend Liquidität verfügt, um den Kauf der Aktien und der Kosten zu decken, wird Keytrade Bank direkt den Verkauf von allen oder einem Teil der Aktien durchführen, so dass das Schuldnerkonto kein Negativsaldo mehr aufweist. Wir weisen Sie darauf hin, dass der Kunde vollumfänglich das Risiko für einen möglichen massiven Verlust trägt, dabei abhängig von den aktuellen Marktbedingungen.

Wenn ein Kunde eine Option stark 'out of the money' verkauft (höherer Kurs des Basiswertes) wird der Kunde Courtagegebühren zahlen, die den Verkaufspreis seiner Option nicht überschreiten werden.

## 8. Ausübung (Assignment) einer Option durch den Emittenten (Short position)

Bei der Optionsemission durch den Kunden (opening sell) besteht immer die Möglichkeit, dass der Kunde seinen Verpflichtungen nachkommen muss. Daher besteht zu jeder Zeit das Risiko, die Basistitel der "Call-Optionen"-Emission verkaufen zu müssen oder bei einer "Put-Option"-Emission entsprechend die Basistitel der Option kaufen zu müssen.

Strateo erhält täglich vom Korrespondenten die Gesamtzahl der eingegangenen Verträge, die am Vorabend gezeichnet worden sind. Strateo bestimmt danach die Kunden, die ihren Verpflichtungen nachkommen müssen.

Bei einer Ausführung (Assignment) führt Strateo den Kauf oder den Verkauf der Basistitel zu Gunsten der Gegenpartei durch. Auf den Kontoauszügen werden die Positionen angegeben, die zugewiesen worden sind und die Basistitel, die gekauft oder verkauft wurden, gemäss der Titelart und Assignment. Das Transaktionsdatum entspricht dem Ausübungsdatum der Option, respektive dem vorangehenden Arbeitstag der Ausführung.

Im Falle einer Ausführung einer "Call-Option" bei der der Emittent nicht über die Gesamtheit der Basistitel verfügt, die ausgeliefert werden müssten, kauft Keytrade Bank zum besten Preis (Marktpreis) so gut wie möglich und auf Rechnung des Kunden, die fehlenden Titel, die für die Ausführung notwendig sind.

### WICHTIGER HINWEIS

Wenn Sie eine 'Short Position' stornieren wollen (opening sell), indem Sie die Position zurückkaufen (closing buy), muss die Rückkauftransaktion als neuer Auftrag angesehen werden, unabhängig vom Anfangsverkauf (Emission) der Option. Diese Situation birgt für den Kunden das folgende Risiko:

Wenn der Kunde seine 'Short Position' für seine Optionen durch den Rückkauf der Positionen am Tag D gedeckt hat und am gleichen Tag D eine Ausführung an der Börse durch eine Gegenpartei — die im Besitze einer Option des Kunden (Emittenten) ist - stattgefunden hat, wird die Clearing-Stelle die Keytrade Bank erst einen Tag später (D+1) informieren können. Dies wird zugleich das Datum sein, an dem Keytrade Bank seinen Kunden zur Ausübung der Option auffordert, die er im Rahmen seiner Verpflichtung bei der Optionsemission eingegangen ist, und deren es nun gilt nachzukommen. Infolgedessen kann der Kunde seine 'Short Position' ausgeführt haben, obwohl er diese indessen durch Rückkauf gedeckt hat.

**DER KUNDE AKZEPTIERT, DASS SEINE TITEL JEDERZEIT ZUR AUSFÜHRUNG KOMMEN KÖNNEN, WÄHREND ER BEREITS SEINE POSITIONEN ZURÜCKGEKAUFT HAT UND ER AKZEPTIERT ALLE DARAUS ENTSTEHENDEN FOLGEN.**

## 9. Ablauf der Optionen

Die Optionsverträge haben immer feste Fälligkeitsdaten (im Prinzip der dritte Freitag des Monats). Die Option hat keinen Wert mehr nach diesem Fälligkeitsdatum.

### Long Position (Käufer-Position)

Im Falle eines "Cash-settled"-Optionsvertrages wird dem Kunden der "Exercise-settlement"-Wert kreditiert, abzüglich der Transaktionskosten und allfälligen Steuern

Der "Exercise-settlement"-Wert wird bei den Börsenplätzen mithilfe verschiedener Verfahren bestimmt:

Im Falle eines Vertrags mit physischer Lieferung kann der Kunde, während der Dauer des Vertrags, eine "Long Position"-Option nur verkaufen, diese aber *nicht* ausüben.

Am letzten Tag stehen dem Kunden zwei Transaktion zur Auswahl:

#### 1. Verkauf

Der Verkauf muss vor dem Ende des Optionenhandels auf dem Markt realisiert werden. Danach wird es nicht mehr möglich sein, eine "Long Position" für diese Option zu verkaufen. Letztere verfällt und wird wertlos (siehe Punkt 6).

#### 2. Nicht reagieren

In diesem Fall riskieren Sie eine mögliche Ausübung: die Optionen 'in the money' werden am Fälligkeitsdatum automatisch ausgeübt, was sowohl für Aktien- wie Index-Optionen gilt, insofern der Vertragswert mindestens USD 0.01 beträgt (siehe Punkt 6).

### Auto Sell

Jeder Kauf einer Option (opening buy) ist automatisch, und ohne dass der Kunde einen Auftrag platzieren muss, gefolgt von einem "Auto-Sell". Das bedeutet, dass ein Verkaufsauftrag für diese Option automatisch am letzten Handelstag platziert wird.

Daraus leitet sich ab, dass fällig werdende Optionen und für die kein Verkaufsauftrag am letzten Handelstag platziert worden ist, die Optionen automatisch ab 17:00 (MEZ) zum aktuellen Marktpreis verkauft werden, dies jedoch OHNE Garantie einer Ausführung.

**HINWEIS! Schon auf dem Markt registrierte Verkaufs- (closing sell) oder Kaufaufträge (opening buy) im Kundenportfolio, bleiben in voller Verantwortung des Kunden bis zum Ablauf der betreffenden Optionen. Die 'Auto-Sell'-Funktion betrifft nur die Optionen des Kunden, für die er keinen laufenden Verkaufsauftrag platziert hat. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass seine Optionen ohne gültige Verkaufsaufträge, die nicht vor Fälligkeit der betreffenden Optionen ausgeführt werden können, und entsprechend jeden Wert nach ihrem Fälligkeitsdatum verlieren, vorbehaltlich der automatischen Ausübung, wie sie in dessen Punkt) vorgesehen ist, insofern die Option "in the money" ist und das Kundenkonto eine ausreichende Deckung vorweist.**

Das Ausschalten der Funktion "Auto-Sell" durch den Kunden schliesst nicht aus, dass der Kunde seine Optionen weiterhin verkaufen kann.

### Short Position

Wenn die vom Kunden verkaufte Option (opening sell) am Fälligkeitsdatum "in the money" ist, wird der Kunde von der Gegenpartei zur Ausführung aufgefordert. Infolgedessen muss der Kunde im Falle einer "Call-Option" die Basistitel zum Ausübungspreis der Option übertragen, oder, im Falle einer "Put-Option" muss er die Basistitel zum Ausübungspreis kaufen.

Wenn der Kunde eine mögliche Ausführung inklusive der verbundenen Kosten vermeiden will, muss er seine Position schliessen, indem er die "Short-Option" (closing buy) vor Fälligkeit der Option mit allfällig folgendem Risiko zurück kauft:

Wenn der Kunde seine "Short Position" für seine Optionen durch den Rückkauf der Positionen am Tag D gedeckt hat und am gleichen Tag D eine Ausführung an der Börse durch eine Gegenpartei — die im Besitze einer Option des Kunden (Emittenten) ist - stattgefunden hat, wird die Clearing-Stelle die Keytrade Bank erst einen Tag später (D+1) informieren können. Dies wird zugleich das Datum sein, an dem Keytrade Bank seinen Kunden zur Ausübung der Option auffordert, die er im Rahmen seiner Verpflichtung bei der Optionsemission eingegangen ist, und deren es nun gilt nachzukommen. Infolgedessen kann der Kunde seine "Short Position" ausgeführt haben, obwohl er diese indessen durch Rückkauf gedeckt hat.

**DER KUNDE AKZEPTIERT, DASS SEINE TITEL JEDERZEIT ZUR AUSFÜHRUNG KOMMEN KÖNNEN, WÄHREND ER BEREITS SEINE POSITIONEN ZURÜCKGEKAUFT HAT UND ER AKZEPTIERT ALLE DARAUS ENTSTEHENDEN FOLGEN.**

## 10. Links

Der Kunde anerkennt alle Risiken in Zusammenhang mit dem Optionenhandel und bestätigt, Kenntnis von den Modalitäten, den Abläufen und den Risiken bezüglich des Optionenhandels mit US-Optionen genommen zu haben, so wie sie auf der Internetseite von [www.cboe.com](http://www.cboe.com) dargestellt sind.

In Falle von Unverständnis oder von Zweifeln an diesen Regeln und Funktionsweisen der Märkte wird der Kunde aufgefordert, sich im Einzelnen bei Keytrade Bank zu informieren. Sollten zwischen den verschiedenen sprachlichen Versionen Divergenzen auftreten, ist die französische Originalversion rechtsgültig.

## 11. Zum Tarif

Die anzuwendenden Tarife bezüglich des Optionenhandels entnehmen Sie der Broschüre "Tarif".

## 12. Hinweis

Buchwert entsprechend des Marktes:

Wenn Sie den Verkaufserlös des Titels weiterverwenden möchten, müssen Sie dabei jeweils vom Buchwert des vorhandenen Betrages ausgehen.

Obligationen	D+3
Kanadische Märkte	D+3
Eurex	D+1
Europäische Optionen	D+1
Euronext (Brüssel, Amsterdam, Paris)	D+3
Fonds	D+3 (Valute wird vom Emittent bestimmt)
London Stock Exchange	
Madrid	D+3
Mailand	D+3
OMX (Helsinki, Stockholm, Kopenhagen)	D+3
Schweiz	D+3
US Märkte	D+3
US Optionen	D+1
Xetra (Frankfurt)	D+2
Devisenhandel	D+2

